Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 42 (1969)

Heft: 10

Artikel: Tauchschwimmer : die jüngste Spezialtruppe unserer Armee

Autor: Schärer, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-518011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tauchschwimmer – die jüngste Spezialtruppe unserer Armee

Mitte Juli dieses Jahres rückten auf dem Genie-Waffenplatz Brugg 48 Tauchschwimmer in die Rekrutenschule ein. Falls die weitgesteckten Ausbildungsziele erreicht werden können, erhält unsere Armee eine Spezialtruppe, die es verdient, dass man sich etwas näher mit ihr befasst. An einer kürzlichen Presseorientierung erhielten die rund 100 anwesenden Berichterstatter einen glänzenden Eindruck von der Arbeit der Tauchschwimmer. Jedenfalls war die Erwartung, dass aus dem Versuch sich etwas Bleibendes entwickle, allgemein.

Der Einsatz der Tauchschwimmer

Die Tauschwimmer sollen in Zügen formiert und in den Genieregimentern der Armeekorps eingeteilt werden. Sie haben in kleinen Gruppen taktische und technische Aufträge auszuführen, wobei in einer oder mehreren Phasen des Auftrages das Schwimmen im Wasser (Flüsse, Seen, Überschwemmungsgebiete) erforderlich ist. Weiter können die Tauchschwimmer für kurzfristige Tauchaktionen im Rahmen von Kampf-, Erkundungs-, Rettungs- und Bergungsaktionen eingesetzt werden.

Rekrutierung und körperliche Anforderungen

Es ist einleuchtend, dass für die Einteilung bei den Tauchschwimmern recht hochgestellte Bedingungen zu erfüllen sind. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- turnerische Prüfung 4 mal Note 1
- Besitz des Brevets der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft oder des Schweizerischen Unterwassersportverbandes
- keine Träger von Zahnprothesen
- keine Brillenträger
- Körpergrösse zwischen 165 und 185 cm
- sehr gute Gesundheit.

Nach zwei Monaten Ausbildung standen von 48 eingerückten Rekruten noch 25 in der Ausbildung. Als Hauptgründe für die Versetzung sind medizinische Aspekte, ungenügende Leistungen im Schwimmen, mangelnde Kondition und mangelnde Bereitschaft zur Leistung der geforderten Dienste zu nennen. Ein Armeetauchschwimmer, der die verschiedenen Tests erfolgreich besteht und das Taucherabzeichen am Schluss der RS in Empfang nehmen kann, darf als Hochleistungssportler bezeichnet werden.

Ausbildung und Dienstleistungen

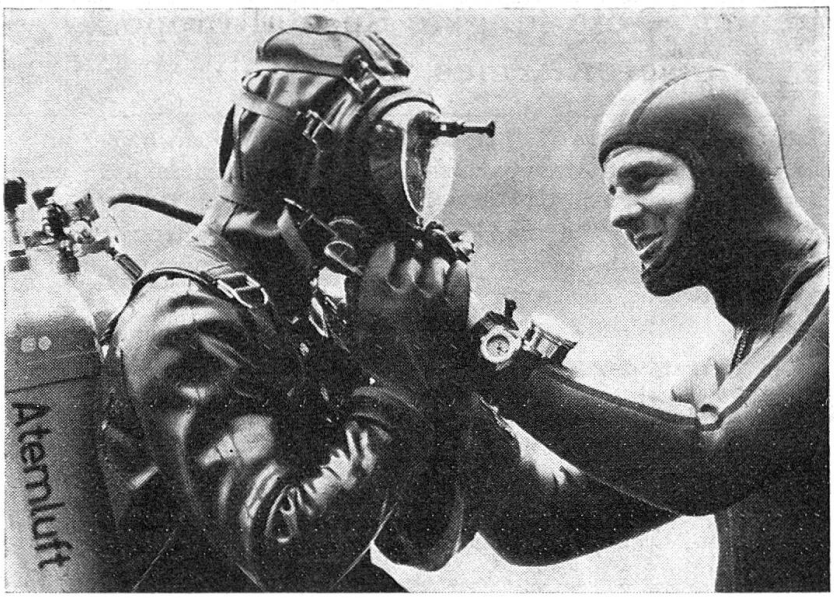
In der Rekrutenschule liegen die Schwergewichte der Ausbildung neben der soldatischen Schulung im Erwerb (oder Wiederholung) des Lebensrettungsbrevets, in der Kampfausbildung in stehenden und fliessenden Gewässern und in der Schulung im taktisch-technischen Einsatz. Neben der Weiterausbildung in den Wiederholungskursen werden von den Tauchschwimmern noch folgende zusätzliche, jährlich zu erbringende Dienstleistungen gefordert: Trainingskurs von einer Woche unter Leitung der Tauchinstruktoren der Genietruppen und individuelles Training von 20 Tauchstunden unter Aufsicht der Verantwortlichen anerkannter Tauchklubs.

Verpflegungsprobleme

Das stundenlange Training im Wasser und die damit naturgemäss verbundene Unterkühlung bringt auch einige Verpflegungsprobleme mit sich. Der zuständige Rechnungsführer weiss vom Bärenhunger der Tauchschwimmer zu berichten, die täglich bis zu 5 Zwischenverpflegungen fassen. Ein Sprecher des OKK vertrat die Meinung, dass bei einem Schulbestand von insgesamt 600 Mann dieser Mehrkonsum verkraftet werden kann. Für die kommenden Wiederholungskurse ist dann für die Tauchschwimmer allerdings ein Zuschuss zum Verpflegungskredit vorgesehen.

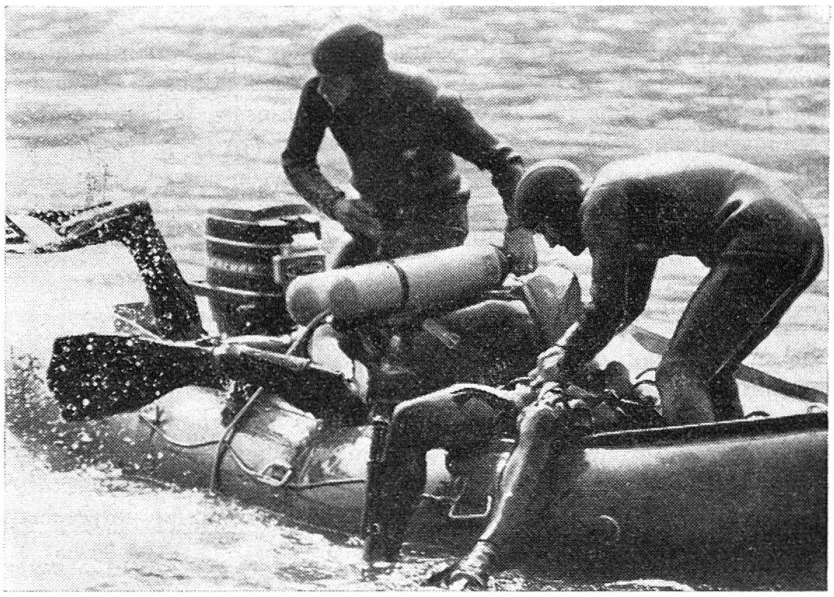
A. Schärer

Von der Arbeit der Tauchschwimmer



Der Taucheranzug des bekannten Tiefseetauchers Hannes Keller aus Winterthur.

Die Verständigung hat in den meisten Fällen durch Zeichensprache zu erfolgen, da die Ohren sich unter dem Taucheranzug befinden.



Rettung eines Verunglückten vom Schlauchboot aus.